1. Allgemein:
   1. Was ist das Besondere an Ihrer Schule, was zeichnet sie aus?
   * Hohe Anforderungen gepaart mit sehr individueller Förderung.
   * Sehr guter Ruf bei den Organisationen (Firmen, Universitäten, Fachhochschulen, …) bei denen unsere AbsolventInnen ihre berufliche Laufbahn fortsetzen.
   1. Welche Ziele für Ihre Schule haben Sie sich gesetzt?

Die absolute Nummer 1 der Informatik-HTLs zu bleiben und diesen Rang weiter auszubauen.

1. Schule und Digitalisierung
2. Mit der Digitalisierungsstrategie "Schule 4.0. – jetzt wird's digital" legt das Bundesministerium für Bildung ein umfassendes Konzept vor, das die gesamte Schullaufbahn umgibt. Welche digitalen Veränderungen wird es an Ihrer Schule geben?

So wie es derzeit aussieht, leider gar nix! Säule 1 ist für uns nicht relevant, Säule 2 ebenfalls nicht, da wir allenfalls fehlende Kompetenzen bei LehrerInnen sehr einfach schulintern ausgleichen können, Säule 3 wäre super-sinnvoll für uns (Stichworte: stabile WIFI Abdeckung an unserer Schule, Upgrade unserer Internet-Bandbreite, weiteres Mac-Labor, etc.), aber derzeit sieht die Strategie so aus, dass bei der Schule 4.0 die Informatik-HTLs nicht berücksichtigt werden, weil die ja eh schon so toll ausgestattet sind (Sarcasm off). Säule 4: wir arbeiten seit es die HTL Leonding gibt, mit digitalen Lerntools (siehe auch nächste Frage).

1. In welchen Unterrichtsfächern und in welcher Form wird an Ihrer Schule bereits digital gearbeitet?

Bei uns wird in allen Unterrichtsfächern “digital gearbeitet” (evtl. abgesehen von Religion). Ca. die Hälfte der Stunden (das sind in der Größenordnung von 16 bis 18 Stunden pro Woche) sind der Berufsausbildung gewidmet. Hier geht es um Dinge, wie Programmieren, Betriebssysteme, Medientechnik, Robotik, Projektentwicklung, Systemplanung, Netzwerktechnik, etc. Diese Dinge “analog” zu machen wäre wohl sehr sinnbefreit.

In den allgemeinbildenden Fächern ist der schriftliche Teil der Reife- und Diplomprüfungen ebenfalls teilweise am Computer zu erstellen. Damit wir unsere SchülerInnen optimal darauf vorbereiten, ist auch hier die Verwendung von Computern unerlässlich.

Weiters verknüpfen wir allgemeinbildende und technische Fächer zu verknüpfen. So sind manche Programmieraufgaben aus dem Mathematik- oder Physikunterricht inspiriert oder wir bauen Websites zu Themen, die im Englischunterricht Thema sind.

1. Schule und Unternehmen

Ich möchte hier explizit darauf hinweisen, dass meine folgenden Aussagen für HTLs der Informatik und Informationstechnologie sinnvoll sind. Ob diese Aussagen für andere Zweige der HTL oder gar auf AHS und Pflichtschulen auch gelten sei dahingestellt.

* 1. Schulen und Unternehmen, wo befinden sich Berührungspunkte?

Für unsere Schule gibt es eine ganze Menge an Berührungspunkten:

* + Pflichtpraktika
  + Diplomarbeiten
  + Projekte der 4. und 5. Jahrgänge
  + Firmeninformationstag (Karrieremesse an der HTL Leonding)
  + Workshops und Vorträge zu neuen Technologien
  1. Kurzbeschreibung von einem Projekt an der Schule

Diese Frage versteh ich leider nicht. Meinen Sie ein beispielhaftes Projekt? den Inhalt desselbigen, den organisatorischen Rahmen? Oder meinen Sie das Projekt “Think Your Product”? Darüber geht es nämlich in Ihren Fragen gar nicht …

* 1. Bedeutung von Wirtschaft/Unternehmen für die Schule, den Schüler

Für unsere Schule sind die Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, etc. mit denen wir zusammenarbeiten, ausgezeichnete Partner. Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft, der SchülerInnen mit besonderen Neigungen und Talenten im Informatikbereich eine ausgezeichnete (d.h. auch gesellschaftsrelevante) Ausbildung bietet. Damit wir das leisten können, ist ein enger Kontakt zu unseren Partnern unerlässlich.

* 1. Bedeutung von Schule/der Schüler für die Wirtschaft/Unternehmen

Wir als HTL Leonding leisten einen außerordentlichen Beitrag zur Ausbildung neuer Fachkräfte für die Informatik. Das können wir so selbstbewusst behaupten, da wir von den Unternehmen und anderen Organisationen mit denen wir zusammenarbeiten, bisher immer ausgezeichnetes Feedback erhalten.

Bitte formulieren Sie jeweils einen Satz mit folgenden Begriffen:

-*Ideale Schulbildung*

*… ist die, bei der die Schülerin erstens ihre Talente und Leidenschaften finden und, zweitens diese dann ausleben und perfektionieren können.*

*-Individuelle Talentförderung*

*… ist eine der spannendsten, lustigsten und am meisten motivierenden Dinge, die man als LehrerIn an einer Schule machen kann.*

*-Digitalisierung*

*… ist Teil unseres Geschäfts und wir bilden unsere SchülerInnen so aus, dass sie dabei eine gestaltende Rolle spielen können.*

*-Schule und Wirtschaft*

*… müssen sich gegenseitig befruchten, respektieren und Verantwortung für junge Menschen übernehmen.*

*-Schule und Unternehmen*

*… sind im Fall der HTL Leonding Partner, die für eine ausgezeichnete Ausbildung unserer SchülerInnen sorgen.*

*-Unterrichtsqualität*

*… ist*

*-neue Unterrichtskonzepte*

*… müssen, wie die alten auch, zu den Unterrichtsinhalten passen.*